

Ein Tausendfühler - Weihnachtsgruß



In welcher Art und Tradition Sie auch die Weihnachtszeit verbringen, die Tausendfühler wünschen Ihnen besinnliche Stunden mit Ihren Nächsten und einen freudigen Rutsch in das neue Jahr.



Ein großer Wunsch der Tausendfühler ist in diesem Jahr bereits in Erfüllung gegangen. Mit der Unterstützung vieler Helfer und Förderer ist es gelungen, einen wundervollen Ort für Kinder zu schaffen. Zur Kita-Eröffnungsfeier am 3. Oktober haben zahlreiche leuchtende Kinderaugen Danke gesagt. Im Grunde ist es Nächstenliebe, die dem Tausendfühler im Verlauf des Jahres zuteil wurde. Menschen die mit Sinn und Verstand, aber vor allem mit Herz handeln, werden von den Kleinsten heutzutage am dringendsten gebraucht. In einer Welt die schneller, hektischer und auch immer rationaler zu werden scheint, ist selbst weihnachtliche Besinnlichkeit und Ruhe ein kostbarer Moment. Es gibt eine Vielfalt in der Tradition. Weihnachten in Italien ist vor

allem ein Fest für die Kinder. Am 6. Dezember legt „San Nicola“ Geschenke für die Kinder vor ihre Zimmertüren. Er ist allerdings nicht wie ein Bischof gekleidet, wie der Nikolaus in Deutschland. Am 13. Dezember, dem „Santa Lucia“, gibt es wieder kleine Geschenke für die Kinder. Die heilige Lucia ist die Lichterkönigin. Größere Geschenke gibt es erst am 6. Januar, dem Dreikönigstag. Die werden von der guten Hexe Befana gebracht. Sie rutscht durch den Kamin und verteilt Geschenke. Angeblich tut sie das, weil Befana in allen Häusern das neugeborene Jesuskind vermutet. In Polen glaubt man, dass das Christkind aus dem Himmel auf einen Esel zu den Menschen reitet. Daher ist es üblich, unter den Weihnachtsbaum auch etwas Heu zu legen. Weihnachten in

Polen ist eine sehr besinnliche Sache. Der 24. Dezember ist in Frankreich ein ganz normaler Arbeitstag, erst am Abend wird gefeiert. Der Weihnachtsbaum, der ursprünglich im Elsass erfunden wurde, hat sich inzwischen in ganz Frankreich durchgesetzt.

Weihnachten in Australien fällt mitten in den Hochsommer. Europäische Traditionen vermischen sich mit südländisch-sommerlicher Partystimmung. Viele bezeichnen das Weihnachtsfest als das verrückteste Weihnachten auf dem ganzen Erdball. Die Australier haben das Weihnachtsfest wegen der hohen Temperaturen an den Strand verlegt. So ist es möglich, dass Santa Claus nur mit Badehose und Rauschebart bekleidet, auf Jetski angebraust kommt und von einer Strandparty zur nächsten jettet.